

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Sitten und Gebräuche der Slovenen.

Dargestellt von Fr. Hubad.

In den Slovenen lässt sich die Abhängigkeit der Körper- und Geistesbeschaffenheit von äusseren Umständen, vom Klima und dem Boden, ganz deutlich beobachten. In den Gebirgsländern, in Oberkrain und Kärnthen, theilweise auch in Innerkrain und im Küstenlande finden wir große kräftige Gestalten von kerniger Muskulatur, breiten Schultern, wettergebräuntem Gesichte. Im Hügellande, besonders wo die Rebe gedeiht, ist der Menschenenschlag kleiner, schwächtiger und beweglicher, aber doch nur selten schwächlich. Eben solchen Ausdruck zeigt die Physiognomie: Während die Miene der Steirer, sagt Professor W. Urbas, (Programm der Staats-Oberrealschule in Triest, 1873), eine gewisse Sorglosigkeit, ja Fröhlichkeit kund gibt, auf dem Gesichte des Unterkrainers oft eine eigenthümliche Gleichgültigkeit, um nicht zu sagen Stumpfheit, lagert, im ruhigen Antlitz des Innerkrainers und Küstenlanders sich eine auffallende Entschlossenheit ausprägt; zeugt das unter breiter Stirn hervorblitzende Auge des Oberkrainers von unbezweifelbarer geistiger Begabung! J. Baudouin de Courtenay sagt, die reinsten slavischen Physiognomien habe er in Innerkrain gefunden, weil dieselben lebhaft an den Typus der Polen erinnern. Jenen zunächst kamen dann die Oberkrainer,